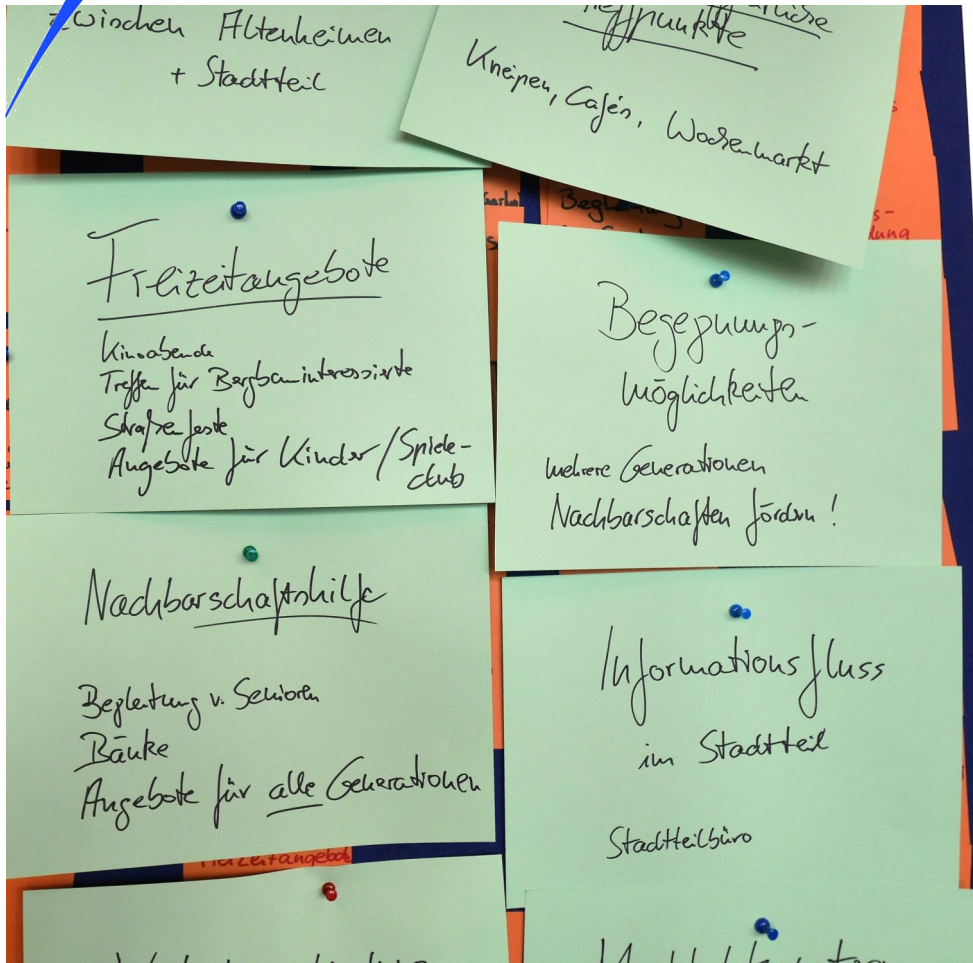


# Kontakte



September Oktober November 2022

Inhalt	Seite
Geistliches Wort	3
Preisverleihung	4
Gesicht der Gemeinde	5
Nachrufe	6
Rückblick	7
St. Martin	8
Dattelner Süden	10
Diakonie	13
Kindermanns Kolumne	14
Internationales Workcamp	16
<b>Gottesdienste</b>	<b>18</b>
Johanneswerk	20
Jubiläumskonfirmationen	21
Kinder und Jugend	22
Frauenhilfen	23
Brot für die Welt	28
Freud und Leid	29
Anzeigen	32
Termine	34
Adressen u.	36
Telefonnummern	

## Kontakte

Gemeindebrief der  
Evangelischen Kirchengemeinde Datteln  
Pevelingstr. 30 45711 Datteln

### Impressum

Redaktion: filthaus@freenet.de

Thomas Mämecke  
Susanne Kindermann  
Christa Walter  
Sabine Mindel  
Elke Filthaus (Layout)

Bilder: Wenn nicht anders angegeben,  
Gemeindebrief—Magazin für Öffentlichkeits-  
arbeit. Namentlich gekennzeichnete Artikel  
geben nicht in jedem Fall die Meinung des  
Presbyteriums wieder.

Druck:  
Gemeindebriefdruckerei,  
Groß-Oesingen

Auflage: 5000 Stück

V.i.S.d.P.: Pfarrer Thomas Mämecke  
Martin-Luther-Str. 12, 45711 Datteln  
Titelfoto: Elke Filthaus

### Liebe Leserinnen und liebe Leser!

„Im Westen nichts Neues“ — so ist der Titel eines weltbekannten Antikriegsromans von Erich Maria Remarque. „Bei der Kirche nichts Neues“ — den Eindruck könnte man manchmal haben, zumindest was die öffentliche Berichterstattung angeht: Krise im Dauerzustand.

Dabei spiegelt gerade unser Gemeindebrief, wieviel Menschen sich an verschiedenen Stellen hauptberuflich oder ehrenamtlich Mühe machen, ein lebendiges Gemeindeleben zu gestalten. Ein neues Projekt wird jetzt im Dattelner Süden angeschoben: Mit und außerhalb der Kirchengemeinde sollen Menschen zueinander finden und ihre Zeit miteinander gestalten, soweit und soviel sie das wollen. Viele Ideen wurden gesammelt; unser Titelbild gibt davon einen kleinen Eindruck. Es bleibt spannend, wie sich das Projekt weiterentwickeln wird.

„Im (Dattelner) Süden viel Neues“ — seien Sie neugierig, wünscht Ihnen Ihre KONTAKTE-Redaktion

## Zur falschen Zeit am falschen Ort – Und trotzdem ist der Fußball schön!

Im Juni 2006 passte alles. Fußballweltmeisterschaft in Deutschland. Das ganze Land war in Partystimmung. Auch viele Kirchengemeinden haben mitgemacht. Zusammen hat man die Spiele angesehen. Public Viewing im Gemeindehaus. Man sprach von einem Sommermärchen.

2022 spielt man im November und Dezember. In einem fragwürdigen Wüstenstaat. Wenn die vierte Kerze brennt, ist das Endspiel. Vielleicht wird es auch schön. Zunächst aber ist die Stimmung komisch.

Wenn man sich fragt, warum das alles, dann ist die Antwort schnell gefunden: Es lockt das große Geld. Die FIFA ist unersättlich. Man bewegt Millionen und lieber noch Milliarden.

Wenn jemand die Sorge hat, dass diese Gier den Fußball kaputt macht, mag man kaum widersprechen.

Trotzdem habe ich meine Freude am Fußball noch nicht verloren. Bei den Amateuren spielen Jungen und Mädchen, Erwachsene und Senioren in ihren Vereinen. Ihr Sport ist gesund und fördert die Gemeinschaft.

Auf meiner Mitgliedskarte steht „Fußball passiv“. Für den Körper tut man so ja nichts, aber für die Seele ganz viel. Von nichts bin ich so begeistert wie von einem Sieg meiner Mannschaft.

Und wenn es mal nicht so läuft, dann lernt man eben zu leiden. Einem abgestiegenen Verein hält man selbstverständlich die Treue.

Solche Beständigkeit würde ich mir auch von denen wünschen, die zu unserer Kirche gehören. Mir sagte ein Bekannter: „Ich trete jetzt aus der Kirche aus. Dieser Verein hat mir noch nie etwas bedeutet“. Wie schade ist das doch. Und was würde alles fehlen in unserem Land, wenn die Kirchen verschwinden würden. Abstieg bis zur Vereinsauflösung?

Ich vertraue aber darauf, dass nicht alle gehen. „Die Sache Jesu braucht Begeisterte“ heißt es in einem Lied: „Wer friedlos ist, wer Hass im Herzen trägt, wer entzweit lebt, wer befreit sie zum Frieden, zur Hoffnung, zum Gespräch, zur Gerechtigkeit, zum Leben“?

Ich kann mich nach wie vor für beides begeistern, für den Fußball und für die Kirche.



2017, zum 500-jährigen Jubiläum der Reformation, hat mir mein Sohn ein Trikot geschenkt mit dem Aufdruck: Martin Luther 95 (Thesen). Mit dem Trikot bin ich ins Stadion gegangen, stolz auf meine Vereine, seien sie von 1517 oder von 1904.

*Ihr Pastor Norbert Filthaus*

*Foto: Elke Filthaus*




---

## Verleihung des Etienne-Bach-Preises 2022

Am **13. November**, dem vorletzten Sonntag des Kirchenjahres, — als „Volkstrauertag“ ein Tag des Gedenkens an die Opfer von Gewaltherrschaft und Krieg — wird der diesjährige Etienne-Bach-Preis der Evangelischen Kirchengemeinde Datteln vergeben. Mit der Ehrung von **Alan Hoffstadter**, dessen Mutter Charlotte Goldberg in Datteln geboren worden war, und **Gerda E.H. Koch**, der evangelischen Vorsitzenden der Christlich-jüdischen Gesellschaft Recklinghausen, wird ein Zeichen gegen jede Form von Antisemitismus gesetzt. Jüdisches Leben gehört untrennbar zu Deutschland!

In Anschluss an den Gottesdienst um **10:30 Uhr in der Lutherkirche** erfolgt die Preisverleihung mit einem Festakt in der Lutherkirche. Herr Hoffstadter wird wahrscheinlich nicht persönlich zugegen sein können, jedoch per Live-Video aus USA zugeschaltet werden. Der anschließende Empfang im Etienne-Bach-Haus gibt Gelegenheit, sich auszutauschen. Der Tag ist in diesem Jahr auch das offizielle städtische Gedenken an die November-Pogrome vom 9. und 10. November 1938. Dazu laden seit vielen Jahren die Stadt Datteln und die Kirchen beider Konfessionen gemeinsam ein.

*Pfarrer Thomas Mämecke*



*Foto: privat*

Ein herzliches Hallo,

mein Name ist Lukas Guse, und ich bin 20 Jahre alt. Ich freue mich sehr, mit meinem Einführungsgottesdienst am 14. August als Presbyter für diese restliche Amtsperiode berufen worden zu sein.

Schon seit meiner Zeit als Konfirmand (2015/2016) engagiere ich mich in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Dabei war es mir immer wichtig, verschiedene Stimmen aus diesem Bereich zu vertreten. Mit dieser Motivation setzte ich mich auf mehreren Ebenen (Jugendausschuss, stv. Vorsitzender im Synodalen Jugendausschuss) genau für diese Zielgruppe ein.

Neben meinem Ehrenamt mache ich zurzeit eine Ausbildung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik. In meiner Freizeit findet man mich entweder auf dem Rad oder auf dem Eis beim Eislaufen. Ich bin dankbar für das Vertrauen und freue mich auf eine produktive Zusammenarbeit.

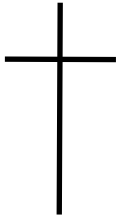
*Lukas Guse*

---

## **Glaubenskurs – Gespräche über Gott und die Welt**

Auch in diesem Herbst startet wieder ein Glaubenskurs. Ein Angebot, das sich über die Jahre zu einem offenen Gesprächskreis über Fragen des Glaubens entwickelt hat. Jeder und jede ist herzlich willkommen, sich mit eigenen Fragen und Gedanken einzubringen. Niemand muss, aber jede(-r) kann etwas beitragen. Wegen der Planung wird um Anmeldung bei Pfarrer Thomas Mämecke, ☎ 22 32, gebeten.

Die acht Abende finden monatlich freitags im Etienne-Bach-Haus, Pevelingstraße 30 statt, in der Zeit von 19:00 bis ca. 20:30 Uhr. Hier die Termine: 16.09. / 28.10. / 18.11. / 16.12. / 13.01.2023 / 17.02. / 10.03. / 31.03.



Christus spricht:  
Sorgt euch nicht um euer Leben!  
(Matthäus 6,25a)

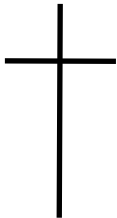
Wir haben die Nachricht erhalten, dass unsere ehemalige Mitarbeiterin

## **Olga Kemper**

gestorben ist. Frau Kemper war über viele Jahre bis zu Ihrem Ruhestand 1996 Küsterin der Versöhnungskirche im Dattelner Süden. Für die verschiedenen Gruppen im Gemeindezentrum am Meckinghover Weg war sie eine verlässliche Ansprechpartnerin. Wir danken Gott für ihr Leben und ihren treuen Dienst. Wir glauben sie in Gottes Hand auf ewig geborgen.

Das Presbyterium

---



Dienet einander, ein jeder mit der Gabe,  
die er empfangen hat, als die guten Haushalter  
der mancherlei Gnade Gottes. (1. Petrus 4,10)

Wir haben die Nachricht erhalten, dass

## **Pfarrer i.R. Paul Papenberg**

gestorben ist. Paul Papenberg hatte am 1. Mai seinen Dienst als Hilfsprediger begonnen und war am 19. Juni 1966 im Kirchsaal Süd, der heutigen Versöhnungskirche, zum öffentlichen Dienst an Wort und Sakrament ordiniert worden. Von 1967 bis 1975 war er Inhaber der 3. Pfarrstelle unserer Kirchengemeinde. Auch nach seinem Weggang aus Datteln und im Ruhestand in Münster blieb Pfarrer Papenberg unserer Gemeinde verbunden. Wir danken Gott für seinen treuen Dienst und vertrauen darauf, dass der Friede Gottes höher ist als alle Vernunft.

Das Presbyterium

## Ökumenische Nacht der Offenen Kirchen

Nach langer Zeit, die uns fast ausschließlich mit den Konsequenzen der Corona-Pandemie beschäftigt hat, und vieles nicht stattfinden konnte, gab es in diesem Jahr wieder eine „Nacht der offenen Kirchen“ am Pfingstsonntagabend.

Und dieses Mal hatten wir etwas ganz Neues: Gemeinsam mit St. Amandus feierten wir zum ersten Mal die „Ökumenische Nacht der offenen Kirchen“. Von 18:00 bis 20:00 Uhr lauschten wir dem Konzert des Kiewer Orgeltrios in der Lutherkirche und ließen uns in der Pause ukrainische Snacks schmecken. Die Atmosphäre war durch die Bedrohung des Ukraine-Krieges durchaus ernst, aber dennoch konnten wir uns durch die ausnehmend qualitativ gute Musik einfangen lassen. In der Pause und beim Essen mit den MusikerInnen fanden gute Gespräche statt, und durch Spenden für Hilfe in der Ukraine konnten wir dann auch einen Teil unseres Erlebens von diesem Abend weitergeben.

Um 20:00 Uhr ging es dann mit Blumen in den ukrainischen Farben blau und gelb zum Friedensgebet in die Amanduskirche, die in allen Regenbogenfarben leuchtete und uns noch einmal in ihrer bunten Vielfalt daran erinnerte, wie viele Krisen- und Kriegsgebiete es auf der ganzen Erde gibt. Atmosphärisch sehr dicht beteten wir für alle die, die auf unserem Globus unendlichem Terror und brutaler Kriegsgewalt ausgesetzt sind. Spenden für die „Dattelter Tafel“ fanden hier ihren Ausdruck und leise Gespräche danach bei Snacks aus dem Eine-Welt-Laden machten deutlich, wie sehr wir alle mit allem verbunden sind. Auch wenn wir da leider nicht mehr so viele waren, so spürte ich sehr deutlich, was Jesus meinte, als er sagte: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

*Elke Engel*

Monatsspruch  
SEPTEMBER  
2022

Gott **lieben**, das ist  
die allerschönste **Weisheit.** «

JESUS SIRACH 1,10

## Er teilte seinen Mantel mit einem Bettler

Zum 1625. Todestag von Martin von Tours

In einem ungewöhnlich kalten Winter fleht ein notdürftig bekleideter Bettler am Stadttor von Amiens die Vorübergehenden um Erbarmen an. Da Martin nichts als seinen Soldatenmantel besitzt, zieht er sein Schwert, teilt den Mantel und schenkt eine Hälfte dem Bettler. Fast jedes Kind kennt diese Begebenheit aus dem Leben des Heiligen Martin von Tours. Sein Biograf Sulpicius Severus hat sie überliefert. Und: In der folgenden Nacht erscheint Martin Jesus Christus im Traum, der jenes Mantelstück trägt, das er dem Armen gegeben hat. Damit erweist sich Martin als ein Nachfolger von Jesus, der gesagt hat: „Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich gekleidet. Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan (Matthäus 25,31 – 40).“

Martin wurde um 316 in der römischen Provinz Pannonien geboren. Wie sein Vater wurde er zum Militärdienst verpflichtet und trat mit 15 Jahren in die Leibwache des Kaisers ein. Ab 334 war er als Soldat in Amiens stationiert, wo sich auch die Episode der Mantelteilung ereignet hat. Mit etwa 35 Jahren



„Der Heilige Martin von Tours auf dem Thron“, Bicci di Lorenzo (1373 – 1452).

Foto: epd bild/akg-images/  
Rabatti-Domingie



ließ er sich von Bischof Hilarius von Poitiers taufen und nach dem Ende seines 25-jährigen Militärdienstes weiter im christlichen Glauben unterrichten. Um seinem Lehrer und Vorbild Hilarius nahe zu sein, gründete er 361 in Ligugé das erste Kloster der westlichen Christenheit. 371 war er nach dem Willen der Stadtbevölkerung zum Bischof von Tours geweiht worden. Martin verzichtete auf einen prunkvollen Bischofsstuhl und setzte sich lieber auf einen einfachen Bauernschemel. Er lebte lieber in den Holzhütten vor der Stadtmauer als in einem prächtigen Gebäude in Tours. Am 8. November 397 starb er im Alter von 81 Jahren und wurde am 11. Novem-

ber in Tours beigesetzt.

Ungewöhnlich ist, dass sein Beerdigungstag zu seinem Gedenktag erhoben worden ist und nicht sein Sterbetag. Der Grund: Im Mittelalter endete das bäuerliche Arbeits- und Wirtschaftsjahr am 11. November, dem dann eine 40-tägige Fastenzeit vor Weihnachten folgte. Dem entspringt auch der Brauch, an diesem Festtag eine Martins-Gans zu braten. 1483 wurde an eben diesem Tag ein Junge, der tags zuvor geboren war, in Eisleben auf den Namen des Heiligen getauft: Martin Luther.

*Reinhard Ellsel /  
Gemeindebrief-Magazin*





## Wenn ich an meine/unsere Zukunft im Dattelter Süden denke...

Corona hatte das Nachbarschaftsprojekt „Miteinander im Dattelter Süden“ lange Zeit auf Eis gelegt. Am 21. Juni konnte nun die Auftaktveranstaltung endlich stattfinden. Etliche Mitglieder der Kirchengemeinde, aber auch von Vereinen und interessierte Mitbürger aus dem „Süden“ diskutierten einen Abend lang die Möglichkeiten, das Miteinander im Stadtteil zu verbessern.

Bürgermeister André Dora zeigte sich in seiner kurzen Begrüßung erfreut über die Initiative. Hier werde eben nicht nur „gemeckert“, sondern konkret darüber nachgedacht, was sich denn im Stadtteil verbessern ließe. Gelegenheit zum „Meckern“ gab es allerdings auch; die entsprechenden Kritikpunkte (z. B. die Situation der Verkehrswege) werden an den Bürgermeister weitergeleitet.



In vier Gesprächsrunden wurden Themen erörtert und Ideen auf Pinnwänden gesammelt. Nach einer Pause, in der bestens für das leibliche Wohl gesorgt war, wurden die Ideen gebündelt und Menschen gesucht, die sich für bestimmte Bereiche verantwortlich fühlen und etwas in Bewegung setzen wollen.



Als Themenschwerpunkte stellten sich heraus:

- mehr Treffpunkte für Begegnung und Geselligkeit
- Bildungsangebote
- Freizeit und Kultur
- Sport und Bewegung
- Angebote für alle Generationen

- Nachbarschaftshilfe
- Verkehr
- Gestaltung des öffentlichen Raumes
- Informationsfluss
- Traditionspflege und Traditionsweitergabe.

Pfarrer Christian Hüging und Pfarrerin Ilona Klaus (Projektleiterin) **am Freitag, dem 28. Oktober**, informieren und laden alle interessierten Menschen herzlich zu **Kaffee und Kuchen** in die Versöhnungskirche ein. Um Anmeldung im Gemeindebüro (☎ 2341) wird gebeten.

*Text und Fotos: Elke Filthaus*

Über all diese Punkte wird nun weiter nachgedacht. Erste konkrete Projekte (siehe die folgende Seite) sind bereits daraus entstanden. Wie es damit weitergeht, darüber wollen



## Veranstaltungskalender



### Versammlung aller Interessierten am Nachbarschafts-projekt bei Kaffee und Kuchen

28. Oktober, 15:00 – 17:00 Uhr,

Ort: Versöhnungskirche

Kontakt: Ilona Klaus / Christian Hüging

Anmeldung im Gemeindebüro: ☎ 2341

### Offenes Treffen ehemaliger Bergleute und Bergbaufreundinnen und -freunde“

am letzten Dienstag im Monat, Ort: Versöhnungskirche

30. August / 27. September / 25. Oktober / 29. November

Kontakt: Bernd Murza, ☎ 36 54 66 / mobil 0178 981 52 77

### Treffpunkt „Kaffee-Zeit“

jeden 2. Freitag im Monat, 15:00 – 18:00 Uhr, Ort: Versöhnungskirche

9. September / 14. Oktober / 11. November / 9. Dezember

Kontakt: Erika Tann, ☎ 6 46 26

### „Fit und aktiv sein“ – Bewegung für nicht mehr ganz junge Menschen – Kursangebot der FBS Nr. 33009

donnerstags von 9:00 – 10:00 Uhr, Ort: Versöhnungskirche

Schnupperangebot 3 x für 12 € am 15., 22. und 29. September. Anschließend beginnt ein neuer Kurs vom 20.10. bis 15.12. für 36 €. Eine Gebüh-  
renermäßigung für kleine Einkommen ist möglich.

Anmeldung bei der FBS Datteln ☎ 91 00 00

### Offenes Singen

einmal im Monat mittwochs, 16:00 – 17:00 Uhr, Ort: Versöhnungskirche

Termine: 14. September / 26. Oktober / 23. November / 7. Dezember

Kontakt: Elisabeth Mues, ☎ 0151 708 636 48



Hallo liebe Gemeinde,

Mein Name ist **Jens Wehner**, ich bin 33 Jahre alt und wohne mit meiner Verlobten und unserem Sohn im wunderschönen Olfen. Mein größtes Hobby und mein ganzer Stolz ist unser Sohn.

Ich bin seit mehr als 10 Jahren in der Altenpflege und habe 2016 die Weiterbildung zur verantwortlichen Pflegefachkraft absolviert .

Nach dem erfolgreichen Abschließen der Weiterbildung habe ich als stellvertretende Pflegedienstleitung bei einem privaten Träger gearbeitet.

In der Diakoniestation Datteln bin ich seit April diesen Jahres Teamleitung; das Wohl und die Zufriedenheit unserer Kund\*innen und unserer Mitarbeiter\*innen liegen mir sehr am Herzen.

Die Mitarbeiter\*innen in ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen bedeutetet mir sehr viel, gleichzeitig erfahre ich viel Unterstützung der Mitarbeiter\*innen und meiner Kolleg\*innen, worüber ich sehr dankbar bin!

Ich freue mich sehr, Teil der Diakoniestationen und somit Teil des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Recklinghausen zu sein und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

*Foto: privat*

## Da wo der Ball rollt

Da wo das Leben pulsiert, da wo der Ball rollt und häufig auch Musik gemacht wird: Fußballstadien – für viele eine Stätte der Glückseligkeit. Hier herrscht Leben, Freude und Trauer zugleich, manchmal aber auch Hass und Unmut. Hier werden Pässe geschlagen und Tore geschossen, und Elfmeter versammelt. Hier steht und trinkt man zusammen, obwohl man an sich wenig voneinander weiß. Ich besuche gerne Stadien, obwohl mich das ganze „Drumherum“ manchmal mehr interessiert als das Spiel selbst.

Da ich in meinem Leben immer mit fussballbegeisterten Menschen zu tun hatte oder noch habe, sind mir natürlich auch einige Stadien bekannt. Ich erinnere mich noch, dass es ein sonniger Tag war, als im Sommer 1973 das Parkstadion eingeweiht wurde. Das war damals Pflicht für eine waschechte Schalkerin.

Jahre später, als ich meinen Mann schon kannte, ging es zur WM nach Italien ins San Siro Stadion in Mailand, dessen Architektur ich noch immer in guter Erinnerung habe. Die Bauweise der Allianz-Arena in München erinnert uns doch alle an ein Ufo.



*Foto: Elke Filthaus*

Ein wenig düster wirkt auf mich das Olympiastadion in Berlin, denn man erahnt die Zeit, in der es gebaut wurde.



*Foto: Glückaufkampfbahn  
Wikimedia Commons*

Falls Sie sich fragen sollten, welches das Stadion meines Herzens ist? Keines von den vorher genannten. Das Stadion meines Herzens ist das kleine Stadion auf der Kurt-Schumacher-Straße (heute Schalker Meile) in Gelsenkirchen, genannt Glückaufkampfbahn. Hier saß ich schon als Vier- oder fünf-

jährige neben meinem Papa auf der Gegengerade, und ich werde diese Zeit nie vergessen.

Wenn Sie diese Kolumne lesen, steht bald die WM in Katar vor ihrer Eröffnung. Bei all der Begeisterung sollte man nicht die Menschen vergessen, die bei dem Bau der Stadien ihr Leben lassen mussten, und dass die WM in einem Land stattfindet, das die Menschenrechte nicht gerade achtet.

Trotzdem wünsche ich uns allen faire und schöne Spiele, und dass unsere Nationalmannschaft so weit wie möglich kommt.

Werden oder bleiben Sie gesund!

*Herzlichst  
Ihre und Eure  
Susanne Kindermann*



## Erinnerung – Respekt – Vielfalt

### 5. Internationales Workcamp in Datteln

Louise und Muskan aus Frankreich, Laurie aus Belgien, Angeles aus Spanien, Arca, Efe und Atakan aus der Türkei sowie aus Russland Kristina, die als Teamerin aus Frankfurt/Main von der Organisation *ICJA-yap-Christlicher Friedensdienst e. V.* das Workcamp geleitet hat.

Acht junge Menschen zwischen 18 und 25 Jahren waren vom 2. bis 16. Juli Gäste unserer Gemeinde und haben sich – so mein Eindruck – alles in allem wohlgefühlt. Corona-Auflagen machten in diesem Jahr noch eine Reduktion der Anzahl der Teilnehmenden notwendig; außerdem fehlten Freiwillige aus Übersee. Regelmäßige Selbsttests haben den sicheren Verlauf des Workcamps gewährleistet. Alle Differenzen und Fragen der Alltagsorganisation wurden innerhalb der Gruppe diskutiert und gelöst. Als Zuhause der internationalen Wohngemeinschaft diente das Untergeschoss des Etienne-Bach-Hauses an der Lutherkirche; Feldbetten kamen auch diesmal wieder von der THW-Ortsgruppe Datteln, Decken und Kopfkissen stellte in bewährter Weise das St. Vincenz-Krankenhaus zur Verfügung. Herz-

lichen Dank dafür!

Ziel eines Workcamps ist es, durch gemeinsames Leben und Arbeiten Verständnis füreinander und den jeweiligen kulturellen Hintergrund der Teilnehmenden zu wecken. In der ersten Woche hatten die acht Freiwilligen die Aufgabe, sich mit dem besonderen Ort Türkenort 1 auseinanderzusetzen. Denn dort, wo heute ein Haus mit Wohngruppen des Johanneswerk-Wohnverbunds steht, war einst der Standort der Synagoge (siehe die letzte Ausgabe der KONTAKTE).

Für die obere Galerie des Hauses wurden unter Anleitung der Künstlerin Ulrike Speckmann insgesamt 12 Bilder gestaltet, die – auf Flaggenstoff gedruckt – an der Brüstung sichtbar befestigt wurden. Die Bilder wollen eine Verbindung zwischen der Vergangenheit des Ortes und unserer Gegenwart herstellen und gleichzeitig als Mahnung gegen jede Form von Judenhass und Diskriminierung von Minderheiten verstanden werden. Beteiligt haben sich bei der Gestaltung mit Udo und Thomas auch zwei Bewohner des Hauses Türkenort. Quasi als



„Nebenprodukt“ ist eine Kirchenfahne entstanden, die auf unsere jüdischen Wurzeln und die uns anvertraute Welt verweist.



Es ist zu hoffen, dass die fünf jungen Frauen und drei Männer die Erfahrungen des konstruktiven Miteinanders und der Verständigung als positiven Impuls von Datteln aus mit in ihre jeweiligen Heimatländer und in ihr weiteres Leben nehmen.

*Text und Fotos: Thomas Mämecke*

In der zweiten Woche wurde es dann „handfest“: Für den Außenbereich des Freiherr-vom-Stein-Hauses wurden unter Anleitung u.a. Gartenmöbel aufgearbeitet, ein fester Außengrill installiert, eine Überdachung mit Fundament gebaut und für die erwarteten ukrainischen Familien eine Kinderspielfläche angelegt. Herzlichen Dank Olaf Holtermann und allen Beteiligten für die gute Kooperation mit dem Johanneswerk!

🕒 = Abendmahl    NK = Neue Kantorei    GV = GospelVESTcination  
 KC = Kinderchor    BK = Bläserkreis (mit Vorbehalt)

### Lutherkirche — Martin-Luther-Straße / Ecke Pevelingstraße



4. Sept.	10:30	Gottesdienst		S. Kuckshoff
11. Sept.	10:30	Gottesdienst		T. Mämecke
18. Sept.	10:30	Gottesdienst		E. Weise 🕒
25. Sept.	10:30	Gottesdienst		T. Mämecke
2. Okt.	10:30	Familiengottesdienst am Erntedankfest		S. Kuckshoff
9. Okt.	10:30	Gottesdienst		E. Engel
16. Okt.	10:30	Gottesdienst		E. Weise 🕒
23. Okt.	10:30	Gottesdienst		S. Kuckshoff
30. Okt.	10:30	Jubiläumskonfirmation	NK	T. Mämecke 🕒
31. Okt.	18:00	Gottesdienst am Reformationstag	BK	T. Mämecke 🕒
6. Nov.	10:30	Gottesdienst		E. Engel
13. Nov.	10:30	Gottesdienst und Verleihung des Etienne-Bach-Preises		T. Mämecke
16. Nov.	18:00	Gottesdienst am Buß- und Betttag		E. Engel
20. Nov.	10:30	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag	NK	S. Kuckshoff 🕒
27. Nov.	10:30	Familiengottesdienst am 1. Advent		E. Engel

### Gottesdienste vor Ort

Amaritaheim  
 Ida-Noll-Seniorenzentrum  
 Ludgerushaus  
 Freiherr-vom-Stein-Haus  
 Senioren-Wohnanlagen Bülowstraße  
 und Eichenstraße

Gottesdienste finden  
 zur Zeit nach Absprache statt.

**Andachten am Ewigkeitssonntag:** 14:30 Südfriedhof E. Engel  
 15:30 Hauptfriedhof E. Engel

**Taufen** werden zurzeit samstags und sonntags in separaten Taufgottesdiensten gefeiert. Zuständig ist die Pfarrerin/der Pfarrer, die/der an dem Sonntag den Gottesdienst um 10:30 hält.

### Versöhnungskirche — Meckinghover Weg 20



4. Sept.	10:30	Gottesdienst		C. Hüging	🕒
11. Sept.	10:30	Gottesdienst		S. Kuckshoff	
18. Sept.	10:30	Gottesdienst		T. Mämecke	
25. Sept.	10:30	Gottesdienst		S. Kuckshoff	
2. Okt.	10:30	Gottesdienst zum Erntedankfest		E. Weise	🕒
9. Okt.	10:30	Jubiläumskonfirmation	GV	C. Hüging	🕒
16. Okt.	10:30	Gottesdienst		E. Engel	
23. Okt.	10:30	Gospel-Gottesdienst	GV	C. Hüging	
30. Okt.	10:30	Gottesdienst		S. Kuckshoff	
6. Nov.	10:30	Gottesdienst		C. Hüging	🕒
13. Nov.	10:30	Gottesdienst		N. Filthaus	
20. Nov.	10:30	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag		T. Mämecke	🕒
27. Nov.	10:30	Gottesdienst zum 1. Advent		S. Kuckshoff	

### Erntedank und Gaben für die Dattelner Tafel

Am 2. Oktober feiern wir in unseren Kirchen das Erntedankfest.

Dazu bitten wir jedes Jahr um Lebensmittelspenden, um den Altarraum zu gestalten. Sie können am Samstag von 10-12 Uhr oder am Sonntag vor dem Gottesdienst in den Kirchen abgegeben werden und werden anschließend an die Dattelner Tafel weitergereicht.

Herzlichen Dank!

### St. Maria Magdalena Horneburg — Schloßstraße

11. Sept.	11:00	Gottesdienst		C. Hüging	🕒
9. Okt.	11:00	Gottesdienst		N. Filthaus	🕒
13. Nov.	11:00	Gottesdienst		C. Hüging	🕒

## Ein neues Zuhause in Datteln

Es stehen große Veränderung an im Wohnverbund Datteln. Die Außenwohngruppe „Insel“ wird nach über 3 Jahrzehnten aufgelöst. Als sie 1985 bezogen wurde, galt sie als Highlight unter den Wohnformen der Eingliederungshilfe: eine Außenwohngruppe mitten in der Innenstadt mit eigener riesiger Dachterrasse, auf der sich 4 Reihenhäuser befinden. Das Feeling und die Wohnqualität für die Bewohner\*innen suchte ihresgleichen.

Allerdings sind die Jahre ins Land gegangen und die Gesetzgebung und Rahmenbedingungen der Wohnangebote für Menschen mit Handicap wurden nach und nach zum Besseren angepasst. Da kann die „Insel“ heutzutage leider nicht mehr mithalten. Es mangelt an Barrierefreiheit, die Zimmergrößen entsprechen nicht mehr den aktuellen Vorgaben, es gibt zu wenig Badezimmer, und die Jahre haben natürlich auch ihre Spuren am baulichen Zustand hinterlassen.

Deswegen wurde es Zeit, sich zu erneuern, um den Klientinnen und Klienten des Wohnverbunds ein

schönes und zeitgemäßes neues Setting zu bieten.

Nach längerer Suche ist nun klar: Die Insel löst sich auf und wird aufgeteilt in gleich **2 neue Außenwohngruppen**.



Die 1. Wohngruppe ist an der **Heibeckstraße 12**. Hier wird über drei Etagen ein komplett barrierefreier und rollstuhlgerechter Wohnraum für 11 Personen geboten. Die stadtnahe Immobilie verfügt über eine Dachterrasse.

Die 2. Wohngruppe befindet sich am **Grünen Weg 58**. Sie bietet Platz für 8 Personen. Sie verfügt über einen prächtigen Garten von 1000m<sup>2</sup>. Das Haus wird gerade komplett saniert und umgebaut, so dass es bald bezugsfertig sein wird.

Die Bewohner\*innen der Außenwohngruppe „Insel“ fiebern dem Umzug, welcher im **September** stattfinden soll, schon gespannt entgegen und freuen sich über einen neuen Lebensabschnitt.



Wir vom Wohnverbund Datteln freuen uns, unseren Klienten solch schöne neue Settings bieten zu können.

*Text und Fotos: Nils Auferkamp*

## Jubiläums-Konfirmationen 2022

Erinnerung an die Termine der Jubiläumskonfirmationen

**9. Oktober in der Versöhnungskirche und am  
30. Oktober in der Lutherkirche**

Das betrifft folgende Konfirmations-jahrgänge:

1971 + 1972 Goldene Konfirmation,  
1961 + 1962 Diamantene Konfirmation,  
1956 + 1957 Eiserne Konfirmation,  
1951 + 1952 Gnadenkonfirmation,  
1946 + 1947 Kronjuwelen-Konfirmation

Wenn Sie in Datteln konfirmiert wurden, aber auch wenn Sie Ihre Konfirmation woanders gefeiert haben, melden Sie sich doch bitte zur Erfassung Ihrer Anschrift:

im Gemeindebüro in Datteln, Pevelingstr. 30 unter ☎ 02363 2341 und unter ☎ 02363 61056 bei Angelika Neef (für die Versöhnungskirche)

## 10 Tage und eine ganze Burg Jugendfreizeit Burg Wernfels

Wir starteten gemeinsam mit weiteren Gemeinden des Kirchenkreises in eine noch nie da gewesene Freizeit. Knapp 15 Mitarbeitende sorgten für Programm auf der Fahrt. Daneben gab es aber auch Zeit für Erholung und Entspannung. Am hauseigenen Pool konnten sich 90 Jugendliche, im Alter von 12 bis 17 Jahren, austoben oder auch einfach die Sonne genießen. In verschiedenen Workshops wurden unsere Teilnehmer kreativ oder auch sportlich aktiv.



Zum täglichen Repertoire gehörte die „Session“ (Musik und Andacht) und die daran anschließende „Family-Group“, in der die jeweiligen Ortsgruppen getrenntes Programm hatten.

Ein Freizeithighlight war definitiv der Tagesausflug in die wundervolle Stadt Nürnberg. Neben der Besichtigung der zahlreichen historischen Sehenswürdigkeiten, gab es natürlich auch die Möglichkeit, diverse Andenken zu kaufen.

Der letzte Programmpunkt der Fahrt war der Galaabend. Siegerehrungen verschiedener Aktionen, Erinnerungsfotos und eine Disko im Burggraben rundeten alle Erlebnisse der vergangenen 10 Tage perfekt ab. Ein großer Dank geht hierbei an die Licht- und Tontechniker der Freizeit Tobias, Nils, Mathilde und Lukas, die für wirklich jede Situation eine Lösung hatten und am letzten Tag mit der Disko für einen sehr schönen Abend gesorgt haben.

Abschließend kann man sagen, dass die Freizeit ein voller Erfolg war! Wir bedanken uns beim gesamten Team und den aufgeschlossenen Jugendlichen für diese einzigartige Fahrt.

*Magnus, Lenny und Lukas  
Foto: Ev. Jugend*

## Kinderbibeltag in den Herbstferien

In den Herbstferien laden wir alle Grundschulkinder herzlich zum Kinderbibeltag ein:

**am Dienstag, den 4. Oktober von 10-13 Uhr in der Versöhnungskirche, Meckinghover Weg 20.**

Wir erzählen eine spannende Geschichte aus der Bibel, spielen, singen und basteln zusammen.

Anmeldungen sind bis zum Freitag vorher (30.9.) im Gemeindebüro möglich: ☎ 02363/2341, E-Mail: re-kg-datteln@ekvw.de.

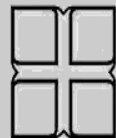
Wir freuen uns auf euch!

## Frauenhilfe Süd

Treffen: jeden zweiten Mittwoch von 15 bis 17 Uhr

**Versöhnungskirche**, Meckinghover Weg 20

KONTAKT: Renate Michaelsen ☎ 6 55 26



### Wir laden herzlich ein:

- 7. Sept. Thema Reisen
- 21. Sept. Sicherheit im Alltag
- 5. Okt. Vom Korn zum Brot
- 19. Okt. Spiele-Nachmittag
- 2. Nov. Bilder aus der Frauenhilfe
- 16. Nov. Der Bibelkuchen
- 30. Nov. Aromatherapie
- 14. Dez. Adventsfeier

## Frauenhilfe Mitte

Treffen: jeden zweiten Donnerstag von 15:00 bis 17:00 Uhr

**Etienne-Bach-Haus**, Pevelingstraße 30

KONTAKT: Bärbel Zeidler ☎ 6 20 68 und

Karola Sperzel ☎ 6 12 82



**Hörst du das Rauschen goldener Ähren?  
Es geht der Sommer über`s Land**

(Thekla Lingen)

**Wir laden herzlich ein:**

- 1.Sept. Geburtstagsfeier der Monate Juni - Aug.
- 15.Sept. Nachmittag zum WELTKINDERTAG
- 29.Sept. Gruppenstunde: Pfrin. Susanne Kuckshoff

ab Oktober beginnen die Gruppenstunden bereits um 14:30 !!!

- 13.Okt. Gruppenstunde: Regina Böhlje
- 27.Okt. Weinfest mit Liedern, Quiz und Bericht über die Arbeit im Weinberg
- 10.Nov. Geburtstagsfeier der Monate Sep. - Nov.
- 24.Nov. BINGO : offener Nachmittag

**Groß** und **wunderbar** sind deine

Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. **Gerecht** und **zuverlässig** sind deine Wege, du König der Völker. «

Monatsspruch  
OKTOBER  
2022



Die Frauenhilfe Mitte gratuliert den Jubilarinnen der Jahre 2021 und 2022  
*Fotos: Regina Böhlje*



hinten von links nach rechts: Frau Kraus, Frau Urlacher,  
Frau Zeidler (Leiterin)  
vorne von links nach rechts: Frau Lehmann, Frau Hanke,  
Frau Majorczyk,



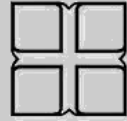
vorne von links nach rechts: Frau Stark, Frau Sperzel, Frau Schöler, Frau  
Stellmach, Frau Kammhofer, Frau Volkmann, Frau Kempf, Frau Zeidler

## Frauenhilfe Nordwest

Treffen: jeden zweiten Donnerstag von 15 bis 17 Uhr

**Etienne-Bach-Haus**, Pevelingstraße 30

KONTAKT: Erika Weise ☎ 8918 und Gabi Strauch ☎ 7 38 82 15



Es ist der Glaube eine feste Zuversicht dessen,  
was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.  
Hebräer 11,1

### Wir laden herzlich ein:

- 8. September Engel haben Konjunktur!
- 22. September Talentschuppen in Zusammenarbeit mit der VHS.  
Monika Bönninghoff zeigt einen Auszug aus  
20 Jahren Malerei.
- 6. Oktober Herbstfest! Es wird mal wieder gefeiert!
- 20. Oktober Ein Nachmittag mit Pfarrerin Elke Engel
- 3. November Frauenhilfe Nord und NordWest ab 1956 bis 2022  
Rückblick mit einer kleinen Ausstellung
- 17. November Frau Friedrich von der Diakoniestation mit  
den neuesten Informationen

Monatsspruch  
NOVEMBER  
2022

Weh denen, die **Böses gut** und  
Gutes böse nennen, die aus **Finsternis Licht**  
und aus Licht Finsternis machen, die aus  
**sauer süß** und aus süß sauer machen! ««

JESAJA 5,20

## Talentschuppen! Mal sehen, was andere so können.

Zu unserer letzten Frauenhilfsstunde vor den Ferien hatten wir die Künstlerin Doris Mann aus Datteln eingeladen, um uns ihre Arbeiten mit Acrylfarben zu zeigen. Sie hatte neben vielen Bildern, die sie mit Acrylfarben gestaltet hat, auch Materialien wie Farben, Pinsel, Spachtel, Leinwand und andere Hilfsmittel mitgebracht. Im Beisein der interessierten Frauen hat sie Bilder gestaltet und die



verschiedenen Techniken erklärt. Manche Frauen waren so begeistert, dass sie der Künstlerin schon fertige Bilder abnahmen und sie baten, Bilder nach den eigenen Wünschen zu fertigen. Eine Frauenhilfsschwester ist durch die Vorstellung der Bilder animiert worden, sich selbst näher mit der Acryltechnik zu befassen.

Unsere Überlegung bei dem Talentschuppen war, dass sich vielleicht auch andere Frauen melden, die ein nicht ganz so übliches Hobby haben. Wir würden diesen Frauen dann die Möglichkeit geben, ihre Exponate während einer Frauenhilfsstunde vorzustellen. Vielleicht hilft dieser Artikel dabei.

*Gabi Strauch  
Foto: Erika Weise*



## Bewahrt unsere Erde

Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte;  
und siehe da, es war sehr gut. (1. Mose 1,31)

Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist. Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre beitragen. Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Der Gott, den Christinnen und Christen preisen, ist nach 1. Timotheus 2,4 ein Gott, der will, dass alle Menschen gerettet werden.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Werden auch Sie aktiv bei der 63. **Aktion Brot für die Welt** 2021/2022  
Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

## So probt die Kirchenmusik:

Neue Kantorei Datteln  
montags 19:00 bis 21:00 Uhr  
im Etienne-Bach-Haus

Leitung: Sung-Jin Suh ☎ 0234 95 06 38 18

Kinderchor  
montags 16:15 bis 17:00 Uhr  
im Etienne-Bach-Haus

Leitung: Sung-Jin Suh

GospelVESTcination  
montags 20:00 bis 21:30 Uhr  
in der Versöhnungskirche

Leitung: Thomas Roth ☎ 0176 23 30 40 37

Bläserkreis  
donnerstags 19:30 bis 21:00 Uhr  
in der Lutherkirche (Seiteneingang)

Leitung: Irina Tseytlina ☎ 35 79 82



**ETIENNE-BACH-HAUS**

Pevelingstraße 30

**BIBELKREIS**

In der Regel 14tägig mittwochs 18:00  
Termine: 14. + 28. Sept.; 19. + 26. Okt.;  
23. + 30. Nov.

Kontakt: Pfarrer Thomas Mämecke

☎ **2232****GLAUBENSKURS**

Acht theologische Abende mit offenem  
Gedankenaustausch

1x im Monat Freitag Abend

Kontakt: Pfarrer Thomas Mämecke

☎ **2232**

Termine: 16.9.; 28.10.; 18.11.; 16.12.;  
13.1.23; 17.2.; 10.3.; 31.3.

**SENIOREN-SPIELETREFF**Kontakt: Mechthild Kudla ☎ **02368 2529****KLÖNSTUNDE**

mittwochs 14tägig 14:30 Uhr

Termine: 7.+21.Sep. / 5.+19. Okt. /

1.+16.+30. Nov.

Kontakt: Bärbel Zeidler ☎ **6 20 68****ÖKUMENISCHES  
BIBELFRÜHSTÜCK**

Jeden 1. Dienstag im Monat jeweils 9:30  
bis 11:00 Uhr abwechselnd katholisch  
und evangelisch

Termin: 6. Sept. St. Josef, 4. Okt. EBH,  
8. Nov. St. Josef

Kontakt: Pfarrerin Elke Engel ☎ **6 30 94****MARKTCAFÉ— OFFENER TREFF**

mittwochs 8:30 bis 11:30 Uhr

(außer in den Ferien)

Begegnungen bei Kaffee und Brötchen

**Bücherstube**Kontakt: Angelika Neef ☎ **6 10 56**

**Sprechstunde des Seniorenbeirates der  
Stadt Datteln** jeden 1. Mittwoch im Monat  
10:00 bis 11:30

**INTERNATIONALE KOCHGRUPPE**

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat

17:00 Uhr

Kontakt: Catrin Palte ☎ **02368 5 77 81****ST. MARIA MAGDALENA****HORNEBURG** Schloßstraße**ÖKUMENISCHER BIBELKREIS**

1x monatlich

mittwochs 19:00 bis 21:30 Uhr

Termine werden jeweils abgesprochen

## VERSÖHNUNGSKIRCHE

Meckinghover Weg 20

### SKATGRUPPE (kath.)

montags 13:00 bis 17:00 Uhr

Kontakt: Walter Lehmacher

☎ 02361 4 54 66

### MUTTER-KIND-GRUPPE „KIRCHENMÄUSE“

freitags 15:30 bis 17:00 Uhr

Kontakt: Britta Scheckenreuter

☎ 72 80 61

### ELTERN-BABY-CAFÉ FÜR ZUWANDERERFAMILIEN

am 2. Dienstag im Monat

10:00 bis 12:00 Uhr

Kontakt: Christine Althoff

☎ 91 90 09 35

### SPIELE-NACHMITTAG

donnerstags alle 14 Tage

15:00 bis 18:00 Uhr

Kontakt: Anja Kemper ☎ 56 89 76

Manuela Thimian ☎ 3 34 05

### KLEINE KIRCHEN KÜCHE

montags 17:30 bis 19:00 Uhr



Veranstaltungs-  
kalender siehe  
Seite 12

### KINDERGOTTESDIENST-TEAM

dienstags 19:00 bis 20:00 Uhr

Kontakt: Pfarrer Christian Hügling

☎ 6 23 51

## Corona-Regelungen

Das Tragen einer medizinischen Maske bleibt weiterhin ratsam und ist ein effektiver Infektionsschutz, insbesondere auch beim gemeinsamen Singen im Gottesdienst. Auf Abstände und die bekannten Hygienemaßnahmen ist in jedem Fall zu achten. Wir werden über die im Herbst geltenden Maßnahmen gesondert informieren.

**Gemeindebüro, Pevelingstraße 30**

Susanne Orlob-Kübber

Martina Benterbusch

☎ **2341**

[re-kg-datteln@ekvw.de](mailto:re-kg-datteln@ekvw.de)

**Pfarrer Thomas Mämecke** (Nord)

Martin-Luther-Straße 12

☎ **2232**

[Thomas.Maemecke@ekvw.de](mailto:Thomas.Maemecke@ekvw.de)

**Pfarrerin Susanne Kuckshoff** (Mitte)

Pevelingstraße 26

☎ **5 67 51 77**

[Susanne.Kuckshoff@ekvw.de](mailto:Susanne.Kuckshoff@ekvw.de)

**Pfarrerin Elke Engel** (West)

Hagemer Kirchweg 58

☎ **6 30 94**

[Elke.Engel@ekvw.de](mailto:Elke.Engel@ekvw.de)

**Pfarrer Christian Hüging** (Süd)

Meckinghover Weg 20

☎ **6 23 51**

[chrhueging@gmx.de](mailto:chrhueging@gmx.de)

**Kirchenmusik**

Irina Tseytlina ☎ **35 79 82 (LK)**

Katharina Krimpmann ☎ **3 53 50 (VK)**

Celia Spies ☎ **6 50 15**

(Hornenburg)

Sung-Jin Suh ☎ **0234 - 95 06 38 18**

(Neue Kantorei und Kinderchor)

Thomas Roth ☎ **0176 23 30 40 37**

(GospelVESTcination)

**Krankenhausseelsorge**

Pfarrer Andreas Wuttke ☎ **108 26 01**

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Montag 9:00 bis 14:00 Uhr

Dienstag 9:00 bis 14:00 Uhr

Mittwoch 9:00 bis 14:00 Uhr

Donnerstag 9:00 bis 16:00 Uhr

Freitag geschlossen

**LUTHERKIRCHE (LK)**

Martin-Luther-Straße / Pevelingstraße

**ETIENNE-BACH-HAUS**

Pevelingstraße 30

**Küsterin**

Gertrud Sonntag ☎ **6 38 21**

**VERSÖHNUNGSKIRCHE (VK)**

Meckinghover Weg 20

**Küsterin**

Anja Kemper ☎ **56 89 76**

**Evangelische Jugend Datteln**

Pevelingstraße 30 ☎ **5 49 14**

[re-jugend-datteln@ekvw.de](mailto:re-jugend-datteln@ekvw.de)

**Kindergarten Hachhausen** ☎ **3 15 96**

Hachhausener Straße 87

**Kindergarten im Lutherhaus** ☎ **6 14 47**

**Frauenhaus** ☎ **6 18 83**

**Angebote der Diakonie:**

**Pevelingstraße 30**

Ambulante Pflege ☎ **56 50 20**

Suchtberatung ☎ **56 50 30**

**Castroper St. 10**

Beratungsstelle für ☎ **3 62 19 13**

psychisch belastete Menschen

**Hohe Str. 18**

Café HübsSch ☎ **3 31 89**

(Sozialberatungsstelle)